



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses  
am 19.01.2022**

***öffentlich***

---

**Ort:** Videokonferenz

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 17:04 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Hendrik Lange         | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)           |
| Dr. Bodo Meerheim     | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)           |
| Dr. Christoph Bergner | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                     |
| Andreas Scholtyssek   | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                     |
| Dennis Helmich        | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                          |
| Melanie Ranft         | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                          |
| Carsten Heym          | AfD-Stadtratsfraktion Halle                             |
| Tom Wolter            | Fraktion MitBürger & Die PARTEI                         |
|                       | Teilnahme bis 16:55 Uhr                                 |
| Andreas Wels          | Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler                |
| Eric Eigendorf        | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)                        |
| Yana Mark             | Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale) |

### **Verwaltung**

|                      |   |
|----------------------|---|
| Egbert Geier         | Bürgermeister                                 |
| Dr. Judith Marquardt | Beigeordnete für Kultur und Sport             |
| Katharina Brederlow  | Beigeordnete für Bildung und Soziales         |
| René Rebenstorf      | Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt |
| Oliver Paulsen       | Grundsatzreferent                             |
| Marco Schreyer       | Leiter Fachbereich Recht                      |
| Maik Stehle          | Protokollführer                               |

## zu Einwohnerfragestunde

---

### Herr Thomas zur Impfpflicht

---

Herr Bürgermeister Geier verlas die schriftlich eingereichte Einwohnerfrage

Meine Frage an die Verwaltung lautet also: Was haben Sie vor, wenn der Bundestag abstimmt, das schlimmste Kapitel der deutschen Geschichte zu wiederholen?

Folgefrage:

Der Wahlkampfslogan von Yana Mark war: Freiheit ist nicht verhandelbar.

Hätten Sie und Ihre Partei diese Worte doch nur ernst gemeint.

Du Bist Halle berichtet: "Nachdem vor einigen Tagen schon der CDU-Landtagsabgeordnete Guido Heuer vorgeprescht ist, hat sich nun auch die gesamte CDU-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt gegen eine Impfpflicht ausgesprochen."

Was werden Sie also tun, Frau Mark, Herr Dr. Bergner und Herr Scholtyssek? Haben Sie oder irgendjemand in diesem Ausschuss oder irgendjemand in dieser Verwaltung die Zivilcourage und das historische Bewusstsein, sich gegen die von Herrn Lauterbach geplanten Verbrechen gegen Freiheit und Menschlichkeit auszusprechen?

Frau Mark und Herr Dr. Bergner sprachen sich gegen eine Impfpflicht aus. Herr Scholtyssek merkte an, dass die Angelegenheit nicht die Kommunalpolitik betrifft.

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Herr Bürgermeister Geier eröffnete den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

Herr Bürgermeister Geier schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

### TOP 5.2

Variantenverzicht und Baubeschluss "Maßnahmen zur Schadensbehebung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 - Wiederherstellung Böschungen und Regattastrecke"

Vorlage: VII/2021/02685

- ➔ **Vorschlag absetzen**
- ➔ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 5.4 + ÄA**

Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

Vorlage: VII/2021/02936

- **Vorschlag vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

### **TOP 5.5**

Achte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2021/02937

- **Vorschlag vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

### **TOP 6.1**

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung

Vorlage: VII/2021/03313

- **Vorschlag vertagen**
- **im KUOA vertagt**

### **TOP 6.3**

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterstützung der Initiative GOLEHM

Vorlage: VII/2021/03300

- **Vorschlag absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 6.4 + ÄA 6.4.1**

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung

Vorlage: VII/2021/03208

- **Vorschlag vertagen**
- **im KUOA vertagt**

### **TOP 6.5 + ÄA 6.5.1**

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030

Vorlage: VII/2021/03277

- **Vorschlag vertagen**
- **im KUOA vertagt**

Herr Bürgermeister Geier wies außerdem auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin

### **TOP 5.1.6**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (Vorlagen-Nummer: VII/2021/02811)

Vorlage: VII/2021/03389

- **Änderungen im Beschlussvorschlag**

Frau Mark vertagte den



- 5.1.5. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (VII/2021/02811)  
Vorlage: VII/2021/03383 **vertagt**
- 5.1.6. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (Vorlagen-Nummer: VII/2021/02811)  
Vorlage: VII/2021/03389 **vertagt**
- 5.1.7. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse VII/2021/02811  
Vorlage: VII/2021/03130 **vertagt**
- 5.2. Variantenverzicht und Baubeschluss "Maßnahmen zur Schadensbehebung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 - Wiederherstellung Böschungen und Regattastrecke"  
Vorlage: VII/2021/02685
- 5.3. Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle  
Vorlage: VII/2021/03169
- 5.4. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2021/02936 **vertagt**
- 5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2021/03552 **vertagt**
- 5.4.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen (VII/2021/02936)  
Vorlage: VII/2022/03587 **vertagt**
- 5.5. Achte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02937 **vertagt**
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung  
Vorlage: VII/2021/03313 **vertagt**
- 6.2. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherstellung der Sportabzeigentage 2022  
Vorlage: VII/2021/03191
- 6.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterstützung der Initiative GOLEHM  
Vorlage: VII/2021/03300 **abgesetzt**

- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung  
Vorlage: VII/2021/03208 **vertagt**
- 6.4.1. Änderungsantrag der AfD- Stadtratsfraktion zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung  
Vorlage: VII/2021/03512 **vertagt**
- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030  
Vorlage: VII/2021/03277 **vertagt**
- 6.5.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030 (VII/2021/03277)  
Vorlage: VII/2021/03426 **vertagt**
- 6.6. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Aufstellung von Fahrradbarometern  
Vorlage: VII/2021/03341
- 6.7. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates  
Vorlage: VII/2021/03306 **vertagt**
- 6.7.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates  
Vorlage: VII/2021/03384 **vertagt**
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Koordination von Baustellen  
Vorlage: VII/2021/03476
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Inés Brock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur temporären Nutzung eines ehemaligen Parkplatzes in der Seebener Straße  
Vorlage: VII/2021/03480
- 8.3. Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Brock zu Wickelplätzen
- 8.4. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Bildungskoffer des Tutmonde e.V.  
Vorlage: VII/2021/03485
- 8.5. Mitteilung zur Anregung von Frau Winkler zum Entsorgungskatalog der HWS

- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Aufbringen von Straßenmarkierungen in der August-Bebel-Straße  
Vorlage: VII/2021/03471
- 8.7. Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Burkert zu digitalen Unterschriften
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15. Dezember 2021**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.12.2021, sodass dies bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.12.2021**  
**Vorlage: VII/2022/03553**

---

**Herr Bürgermeister Geier** wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.12.2021 im Stadthaus vor dem Festsaal ausgegangen wurden und digital im Ratsinformationssystem einsehbar sind.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.3 Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle**  
**Vorlage: VII/2021/03169**

---

**Herr Wolter** sagte, dass in der Karte zu lesen ist, dass sich keine Zuordnungen ändern sollen. Bei Ansicht der Karte ist jedoch erkenntlich, dass der Stadtteil Halle-Mitte deutlich erweitert wirkt. Er bat um Aufklärung.

**Herr Rebenstorf** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**Herr Scholtyssek** sprach sich gegen die Beschlussvorlage aus und fragte, in welchem Fachausschuss diese Beschlussvorlage vorberaten werden könnte.

**Herr Rebenstorf** sagte, dass die Beschlussvorlage im Planungsausschuss vorberaten werden könnte.

**Herr Scholtyssek** bat um Verweisung in den Planungsausschuss.



**Herr Schreyer** antwortete, dass nur der Stadtrat Verweisungen vornehmen kann. Er schlug vor, die Beschlussvorlage zu vertagen und eine Beratung im Planungsausschuss nach Verweisung im Stadtrat anzustreben.

**Frau Ranft** sagte, dass eine Einbringung der Beschlussvorlage durch die Stadtverwaltung zielführender gewesen wäre.

**Herr Lange** sagte, dass der Hauptausschuss vorberatend tätig sein soll. Er bemängelte, dass die Stadtverwaltung nicht aussagekräftig ist.

**Herr Scholtyssek** beantragte die Vertagung.

**Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Änderung der Großräumigen Gliederung (GRG) der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle einzuleiten und umzusetzen.
2. Der Stadtrat bestätigt den Stadtteilnamen Halle-Mitte als Grundlage für die Anhörung der betroffenen Bürger\*innen gemäß § 13 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA).
3. Nach erfolgter Anhörung legt die Verwaltung dem Stadtrat den neuen Namen für den Stadtteil gemeinsam mit den Ergebnissen der Anhörung gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA zur Beschlussfassung vor.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherstellung der Sportabzeichtage 2022  
Vorlage: VII/2021/03191**

---

*Auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion wurde zu diesem Tagesordnungspunkt ein Wortprotokoll gefertigt.*

**Herr Bürgermeister Geier**

Ich rufe auf den Tagesordnungspunkt 6 und hier den Tagesordnungspunkt 6.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Sicherstellung der Sportabzeichtage 2022. Herr Dr. Bergner bitte.

**Herr Dr. Bergner**

Ja. Vielen Dank. Über den Antrag ist bisher mit einem gegensätzlichen Abstimmungsergebnis im Sportausschuss und im Bildungsausschuss gesprochen worden. Gleichzeitig hat es einen Vorschlag gegeben zur Finanzierung der im Stadtrat keine Mehrheit gefunden hat. Insofern müssen wir uns schon wieder grundlegend mit dem Anliegen beschäftigen. Ich setze voraus, dass keiner von uns vorhersehen kann, wie die

Pandemiebedingungen im vor uns liegenden Halbjahr sind und über die Möglichkeit, dass pandemiebedingt, wie in den beiden letzten Jahren die Sportabzeigentage ausfallen müssen, darüber brauchen wir hier nicht zu diskutieren. Aber es sollte jedenfalls nicht unser Ziel sein, dass wir einen Beschluss fassen, das gewissermaßen von uns nun schon das dritte Jahr aufgrund unserer Beschlüsse Hinderungen in der Realisierung der Sportabzeigentage zustande kommen, denn gerade nach der Zeit der Beschränkungen durch die Pandemie ist es außerordentlich wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch der Grundschulen in dem Verfahren aktiviert werden, in dem sie bis 2019 ganz selbstverständlich aktiviert wurden. Und dieses Verfahren, und das ist der eigentliche Streitpunkt, dieses Verfahren macht es erforderlich, dass zumindest an einigen der beteiligten Grundschulen ein geschlossener Schülertransport stattfindet, der entsprechend finanziert werden muss. Und hier bedauere ich, dass es nach wie vor bei der Stellungnahme der Stadtverwaltung geblieben ist, so wie sie von Anfang an war und sie war von Anfang an unzutreffend. Das hat sich ja im Verlauf der Beratung gezeigt. Sie war unzutreffend hinsichtlich der Einigung mit den Akteuren.

Diese Einigung mit den Akteuren, das hat der Vertreter des Stadtsportbundes, der in den Ausschüssen gesprochen hatte, deutlich gemacht, ist nicht zustande gekommen. Die Frage, dass das Schulsportfest in der Nähe des Schulstandortes durchgeführt werden soll, dies geht bei einigen Standorten, bei anderen geht es nicht. Auch das ist erläutert worden und die reguläre Nutzung des ÖPNV über Klassenkarten, auch das ist von den Beteiligten dargelegt wurden, funktioniert so nicht. Ich will die Argumente alle hier nicht mehr vor Augen führen. Das heißt, die Stellungnahme der Stadtverwaltung nützt uns jetzt hier bei unserer Entscheidungsfindung nichts, sondern es kommt für uns darauf an, wollen wir, dass die Grundschulen sich an den Sportabzeigentagen in der Form, wie sie bis 2019 war, beteiligen können, oder wollen wir das nicht. Und hier gibt es die beiden gegensätzlichen Voten. Ich kann nur appellieren, dass wir gerade mit Blick auf die Aufarbeitung der Pandemie folgen, den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen die Gelegenheit geben, sich zu beteiligen und deshalb möchte ich auffordern, dem Antrag zuzustimmen.

**Herr Bürgermeister Geier**

Vielen Dank. Herr Lange, bitte.

Ich sehe noch das Handzeichen.

**Herr Lange**

Das ist noch ein altes.

**Herr Bürgermeister Geier**

Andreas Wels.

**Herr Wels**

Ja, vielen Dank Herr Geier. Sehr geehrte Beigeordnete, liebe Kolleginnen und Kollegen. Also, wir haben das im Sportausschuss mit den Experten hier alles auch erlebt und auch wahrgenommen. Wir können einfach trotz jeglicher Unterstützung für den Sport und wir stehen immer an der Seite des Sportes, wenn es um die Entwicklung geht, aber wir können hier einfach an der Stelle auch nicht zustimmen.

Ich möchte das an vier Punkten kurz begründen, warum wir, Herr Bergner, sehen Sie es mir nach, aber einfach da nicht zustimmen können, weil wir uns über die Bedeutsamkeit des Sportabzeichens an sich, auch Gedanken gemacht haben und da gibt es eindeutige Zeichen. Zum Einen, das Sportabzeichen spielt eben keine große Rolle mehr für die zukünftige sportliche oder Leistungssportliche Entwicklung unserer Kinder, gerade der Grundschul Kinder, denn auch die Experten haben ja das als besonders wichtig hervorgehoben, aber wir haben in Halle mittlerweile gute Vereins- und Verbandsstrukturen,

die diesen Sichtungsprozess für die verschiedenen Sportarten auch schon durchführen und es gibt so viele externe Maßnahme, das SV Halle Kitasportfest, Emoticon 3. Klasse Grundschule vom LSB und auch die Sachsen-Anhalt-Spiele, die genau dafür zum Sichtungsprozess einfach auch wichtig sind, da ist das Sportabzeichen in diesem Prozess wirklich eher untergeordnet. Wenn ich da weiterdenke, sehe ich natürlich auch die geringe Bedeutsamkeit für die Motivationsbildung von Kindern, überhaupt Sport zu treiben, weil mittlerweile ist es einfach auch ein Fossil.

Das Sportabzeichen hat einfach keine Entwicklung genommen, es sieht noch so aus, wie in den 70er und 80er Jahren, Schlagballweitwurf, 800m Lauf, Bockspringen, Standweitsprung. Es ist einfach so, die Inhalte sind nicht mehr zeitgemäß, Wir sehen es auch an den Kindern in der Grundschule, es animiert wenige Grundschülerinnen und Grundschüler, Sport zu treiben, um dieses Sportabzeichen an sich zu schaffen. Zumal es viele auch einfach nicht schaffen. Die leuchtenden Augen, die man so präsentiert hat im Sportausschuss, könnten auch sein Tränen, dass man es eben auch nicht geschafft hat. Aber das soll ja nicht der Grund sein. Es gibt eben auch andere, moderne Ausrichtungen des Sportes und Zielgebungen, so viele moderne Sportangebote, worüber sich Kinder einfach mittlerweile sportliche definieren wollen. Und das ist nicht nur das Sportabzeichen. Und drittens, ein ganz wichtiger Grund, fast schon abschließend, es gibt einfach auch alternative, praktikablere logistische Lösungen zur Abnahme des Sportabzeichens, nämlich in den Schulen. Viele Lehrer, das weiß ich, auch aus eigener Erfahrung, sind mittlerweile Prüfer. Die können diese modulartige Ausbildung beim Landessportbund kostenlos durchführen lassen, sind Prüfer und können innerhalb des Unterrichtsprozesses, innerhalb der Bewegungsfelder im Lehrplan der Grundschulen, die sich abgleichen mit den Anforderungen des Sportabzeichens, diese Prüfung abnehmen, ohne irgendwelche Wege verrichten zu müssen. Und das Selbe gilt auch in Vereinen. Ich kenne viele Vereinsvertreter, die das in ihrem Verein schon progressiv innerhalb des Trainingsprozesses durchführen.

Und darum muss man sagen, der Wert insgesamt ist einfach auch gering und mit Glauben, müsste man bei der Haushaltslage nicht unbedingt nochmal weitere Gelder irgendwie freimachen und einmal im Jahr, im Schuljahr, auch wenn es etwas geballt ist, eine Schulfahrt zu machen, mit den Schülerzeitfahrkarten, mit Klassenkarten, das wissen wir auch, ist glaube ich auch zumutbar. Den ÖPNV zu nutzen ist eine gute Erziehungsmaßnahme, so sehen Kinder, das ist doch eine gute Variante und deswegen, Herr Dr. Bergner, wie gesagt, wir können hier nicht zustimmen. Danke.

**Herr Bürgermeister Geier**

Vielen Dank, Herr Wels. Jetzt will Herr Bergner direkt drauf antworten oder für was gilt das Handzeichen?

**Herr Dr. Bergner**

Ich würde dann gerne noch mal antworten, aber es können ruhig erstmal...

**Herr Bürgermeister Geier**

Ok. Herr Heym, bitte.

**Herr Heym**

Ja. Vielen Dank. Ich war ja bei der sozusagen ersten Lesung, späteren Vertagung und der weiteren Erörterung im Bildungsausschuss anwesend. Das erste Mal haben die dort vertagt, weil das ist ja angemerkt worden, die Finanzierung dieses Antrags nicht stand und Teil der Beschlussfassung des Haushaltes werden sollte, also dort abgesichert werden sollte. Die ist dann nicht zustande gekommen und bei der entsprechenden Erörterung und Abstimmung im Bildungsausschuss deshalb durchgefallen. Und zwar genau aus diesen Gründen. Jetzt hat Herr Wels dort grundsätzlich die Diskussion geführt, ob das zeitgemäß ist das Sportabzeichen, soweit will ich nicht gehen, da wäre ich auch gar nicht vorbereitet. Die

Frage, die uns umtreibt, wie wollen wir hier in der Stadt Politik betreiben, wollen wir hier mit Schaufensteranträgen, die wir gegebenenfalls mit Mehrheit durch den Stadtrat bringen und ungedeckten Schecks arbeiten oder wollen wir tatsächlich solide Politik machen, die hinterher auch finanziert wird und die Beschlüsse umgesetzt werden können, ohne das eben zukünftige Generationen dann die Folgen zu tragen haben. Das ist die Frage, die uns umtreibt. Und an der Stelle ist ja auch das Für und Wieder, wie man das gegebenenfalls alternativ, sicher schwieriger organisieren könnte in den Ausschüssen, diskutiert worden und von daher würden wir nach wie vor, weil eben die Finanzierung nicht geklärt ist, diesen Antrag ablehnen, nicht, weil wir gegen den Sport sind, sondern weil für uns im Vordergrund steht, dass wir solide mit klaren Antworten und gedeckten Schecks arbeiten, Politik betreiben möchten.

#### **Herr Bürgermeister Geier**

Vielen Dank. Herr Dr. Bergner, bitte.

#### **Herr Dr. Bergner**

Also zunächst einmal würde ich gern auf die Argumente von Andreas Wels eingehen. Ich bin Ihnen insofern dankbar, dass er zu erkennen gegeben hat, was die Ablehnung dieses Antrages bedeutet. Die Ablehnung bedeutet nämlich eine grundsätzliche Ablehnung des Ansatzes Sportabzeichen bzw. des Sportabzeichentages. Und ich will vielleicht schon ankündigen, lieber Andreas Wels, weil das auch von der Argumentation, die den Sportausschuss beherrscht hat und die ja immerhin zu einem einmütigen Votum ohne Gegenstimmen geführt hat, dass diese Argumente jetzt insofern so interessant sind, dass sie auch im öffentlichen Raum diskutiert werden müssen und ich beantrage hier schon gewissermaßen ein Wortprotokoll über diese Ausführungen, weil wir darüber tatsächlich auch bis hinauf im Landessportbund reden müssen. Was hier gesagt wird ist gewissermaßen von so grundsätzlicher Bedeutung, dass wir innerhalb des Sports diskutieren müssen.

Es ist überhaupt nicht meine Überzeugung, da will ich überhaupt keinen Zweifel dran lassen. Ich bin auch fest davon überzeugt, dass es im Landessportbund dafür kein Verständnis geben wird und im Staatsportbund. Aber das ist jetzt eine andere Frage, sondern es ist die Frage, es steht tatsächlich mit diesem Antrag, der ja auch ein Bekenntnis zum Sportabzeichen ist, dass im Übrigen, beispielsweise für Polizeianwärter als Qualifizierungsvoraussetzung gilt und das im Übrigen auch von zahlreichen Grundschulen, denn es ist ja eine Entscheidung der Grundschulen, ob sie daran teilnehmen wollen oder nicht. Es ist ja niemand, der ihnen das odoriert oder in irgendeiner Weise auflegt. Also insofern ist es an dieser Stelle, halte ich das dann schon für einen Diskussionsbedarf, der dann außerhalb des Hauptausschusses geführt werden muss, und deshalb bitte ich um entsprechendes Wortprotokoll.

Der zweite Punkt von Herrn Heym, ja das ist jetzt in der Tat das Problem, dass der Finanzierungsvorschlag über 20.000 € keine Mehrheit gefunden hat, aber ich mache nochmal drauf aufmerksam Herr Heym, bis 2019 gab es auch keine Haushaltsposition im städtischen Haushalt und trotzdem lief es. Die Frage, wie das möglich war und auf welcher Grundlage es dort finanziert wurde, das ist eine Frage, die mindestens von der Stadtverwaltung mal beantwortet werden müsste. Also ich kann nur sagen, ich halte die Sportabzeichentage für eine ganz wichtige Aktivität und ich bitte nach wie vor um Zustimmung.

#### **Herr Bürgermeister Geier**

Gut. Vielen Dank. Jetzt die Frau Ranft und dann die Frau Brederlow.

#### **Frau Ranft**

Vielen Dank. Ich hatte es im Bildungsausschuss schon erwähnt, dass ich persönlich das silberne Sportabzeichen habe. Nichtsdestotrotz kann ich hier doch nicht zustimmen und Herr

Dr. Bergner, es überrascht mich jetzt, dass Sie so ein bisschen angefressen sind, sage ich mal durch die Argumentation von Herrn Wels, die ich ja gut nachvollziehen kann, denn das ist das, dass das Sportabzeichen an sich ein bisschen „Oldschool“ ist. Ich glaube, das wäre schade, wenn das dem Landessportbund erst durch den Redebeitrag von Herrn Wels auffällt. Und nur, weil die Polizeihochschule sich auf das Sportabzeichen beruft, also das macht es jetzt nicht unbedingt besser. Aber das ist ja gut, dass wir dann auch so eine Diskussion auf Landesebene angestoßen haben und vielleicht ist eine Modernisierung auch möglich. Aber ich finde, dass die Argumentation, die ja auch im Bildungsausschuss kam, dass mit den Fahrkarten, dass das einfach ausreicht und das auch Sportlehrer das Sportabzeichen abnehmen können, wenn dann die Schulen beim Sportfest sind. Das ist die Argumentation, die ich eigentlich gut finde und die mich dazu leitet, das hier abzulehnen.

#### **Frau Brederlow**

Ja. Herr Bürgermeister hatte mich ja schon aufgerufen, deswegen schließe ich mich gleich an. Herr Dr. Bergner, also sowohl im Bildungsausschuss als, ich dachte auch im Finanzausschuss hat die Verwaltung erläutert, warum es seit 2019 nicht mehr möglich ist. Das ist nicht möglich, weil wir die Schülertransporte und Schülertransporte in den Schulen ist eine Pflichtaufgabe, weil wir die Schülertransporte durch die Ausweichstandorte, die wir wegen der Baumaßnahmen haben in exorbitanter Höhe erweitert haben, also in Millionenhöhe und deswegen natürlich aus der Sicht freiwillige Leistung der Fahrten zu den Sportabzeichentagen, die wir im Übrigen überhaupt nicht ablehnen, aber dass das in dem Moment haushalterisch nicht mehr möglich war in dem Zeitraum seit 2019.

#### **Herr Bürgermeister Geier**

Dann der Herr Wels nochmal.

#### **Herr Wels**

Ich wollte nur nochmal auf die progressive Art und Weise von Herrn Dr. Bergner eingehen. Also die Polizeianwärter, das sind also Schüler, die da in der 10. Klasse, manche auch nochmal in der 11. Klasse, das ist völlig klar. Die benötigen dieses Sportabzeichen in einer bestimmten Farbe, damit man im Prinzip diesen Physical Fitnessstest, da bin ich jetzt nicht ganz so Form, die müssen das schon nachweisen. Das ist vollkommen richtig, weil da geht es nämlich um 800m-Lauf, da geht es um bestimmte Fähigkeiten, die man vielleicht auch in dem Beruf ausüben muss. Gewisse Kraftleistungen muss man dort erbringen, Schnellkraft, Ausdauer usw. Das ist völlig klar. Aber es ging ja um die Grundschüler. Und es geht darum, Kinder zum Sport zu animieren. Und es gibt so viele Maßnahmen, die einfach dort mittlerweile wunderbar greifen und ich finde, dass das Geld, was man hier möglicherweise für die Schülertransporte ausgeben würde, müsste irgendwie doch, wenn man es ausgibt, das Geld haben wir aber nicht, eigentlich in die Vereine fließen. Dort nämlich, wo die Arbeit verrichtet wird. Die kleinste Zelle, die Basis, da müsste man unterstützen, damit man das Sporttreiben insgesamt hier in der Stadt Halle weiter fossiert und den Kindern auch nahebringt, dass Sport treiben, der Gesundheit dienlich ist ect. Aber wir sehen einfach hier eine Geldausgabe, wo man eben auch mit dem ÖPNV fahren könnte. Das ist erstmal eine Grundsätzlichkeit. Danke.

#### **Herr Bürgermeister Geier**

Herr Wolter.

#### **Herr Wolter**

Ja. Ich würde gerne, vielleicht können Sie darauf eine Antwort geben, Herr Bürgermeister. Ich sehe hier im Antrag, der sage ich mal, einer gewissen Beharrlichkeit hinterlegt ist, der ist im Zuge der Haushaltsdiskussion abgelehnt worden. Das ist ja schon geschildert. Jetzt ist das nochmal diskutiert worden, mit unterschiedlichen Voten versehen worden in beiden Fachausschüssen. Ich sehe ehrlich gesagt, egal wie das Ergebnis hier diese Abstimmung bringt und dann auch im Stadtrat, eigentlich keine Wirksamkeit dieses Antrags. Also

dadurch, dass wir den Haushalt beschlossen haben, wie würden Sie denn bei einem positiven Votum hier bzw. im Stadtrat damit umgehen. Also die finanziellen Mittel sind aufgrund des Haushaltsbeschlusses doch gar nicht zur Verfügung zu stellen, punkt. Auch selbst, wenn wir hier diese Entscheidung treffen, hat er keine Haushaltswirksamkeit und damit ist er eigentlich, sage ich mal, egal wie man jetzt fachlich darüber diskutiert, Herr Dr. Bergner, ich sage mal, vollkommen irre bzw. aussichtslos, diese Diskussion jetzt hier nochmal aufzumachen, wenn die Wirksamkeit der Finanzierung im städtischen Haushalt überhaupt nicht gewährleistet werden kann. Deswegen Herr Bürgermeister, was wäre, wenn? Können Sie mir das kurz erläutern?

**Herr Bürgermeister Geier**

Also hier steht ja drin, dass sozusagen die Beauftragung dieser Schülertransporte sichergestellt werden soll. Und das ist natürlich eine Sache, die man dann so nicht umsetzen kann in Verbindung gedacht zum Haushalt und zur Haushaltssituation.

**Herr Wolter**

Wenn ich nochmal nachfragen darf?

**Herr Bürgermeister Geier**

Ja. Gern.

**Herr Wolter**

Das heißt, selbst bei einem positiven Votum, was wir jetzt hier gerade diskutieren, die Möglichkeit, wir sind für, wir wollen das gerne. Die Stadt hat ja erklärt, dass sie das Mögliche tut, das ist ja jetzt schon ein paar Mal von Ihnen, Frau Brederlow oder von anderen erklärt worden, bedeutet das aber nicht, dass es sozusagen hier um die Möglichkeit geht, die zusätzlichen Mittel in irgendeiner Form bereitzustellen, für das, was eigentlich das Anliegen der CDU bzw. von Herrn Dr. Bergner ist. Ist das richtig?

**Herr Bürgermeister Geier**

Frau Brederlow.

**Frau Brederlow**

Also aus dem Bereich der Schülerbeförderung bzw. insgesamt aus dem Bereich Bildung ist das nicht möglich.

**Herr Bürgermeister Geier**

Jetzt der Herr Dr. Bergner nochmal.

**Herr Dr. Bergner**

Ja zunächst mal bedanke ich mich bei Frau Brederlow, dass ich jetzt erstmals, aber ich hätte mich vielleicht im Bildungsausschuss sozusagen informieren müssen, das Argument gehört habe, weshalb Mittel, die 2019 vorhanden waren, jetzt nicht mehr vorhanden sind. Das hätte natürlich auch in der Stellungnahme der Stadtverwaltung auftauchen können dieses Argument, aber da hat sich ja leider nichts geändert und ich weiß auch nicht, ob nicht die Möglichkeit bestanden hätte, dass zwischen den beiden Fachbereichen hier eine bestimmte Einigung erreicht werden kann. Das bedauere ich, dass das nun offenbar nicht der Fall war und dass es da keine hinreichende Kommunikation gegeben hat. Der zweite Punkt, nochmal auf Sportfreund Wels einzugehen, die Frage der Aktivierung, jedenfalls der nachhaltigen Aktivierung sind die Vereine. Aber der Wert dieser Sportabzeigentage besteht ja gerade darin, und das ist uns ja im Sportausschuss dargestellt worden, dass mit dem Sportabzeigentag Aktivierungen zu Vereinsmitgliedschaften gemacht würden. Ich bitte doch mal zur Kenntnis zu nehmen, wie viel Prozent unserer Grundschülerinnen und Grundschüler wirklich Vereinsmitglieder sind. Und wenn man diese Statistik sich anschaut, dann kann man schwer verstehen, weshalb ein Schritt zur Verstärkung und Motivierung zur

Vereinsmitgliedschaft, wie es die Sportabzeigentage sind, einfach zur Disposition gestellt werden soll. Ich bedauere sehr, dass wir in dieser Frage so verschiedener Meinung sind aber wir müssen das ausfechten. Ich bin der Sache willen auch entschlossen das auszufechten. Dankeschön.

**Herr Bürgermeister Geier**

Ja. Vielen Dank. Ich sehe jetzt keine weiteren Wortbeiträge mehr. Und wir würden deshalb in die Abstimmung gehen durch namentlichen Aufruf.

| Name                   | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------------------|----|------|------------|
| Dr. Bergner, Christoph | x  |      |            |
| Eigendorf, Eric        |    | x    |            |
| Lange, Hendrik         |    | x    |            |
| Helmich, Dennis        |    | x    |            |
| Heym, Carsten          |    | x    |            |
| Wolter, Tom            |    | x    |            |
| Mark, Yana             |    | x    |            |
| Dr. Meerheim, Bodo     |    | x    |            |
| Ranft, Melanie         |    | x    |            |
| Scholtyssek, Andreas   | x  |      |            |
| Wels, Andreas          |    | x    |            |

**Herr Bürgermeister Geier**

9 Nein-Stimmen. 2 Ja-Stimmen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

*Ende Wortprotokoll.*

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bekennt sich zu den Anliegen, die der DOSB und der Landessportbund Sachsen-Anhalt mit der Verleihung des „Deutschen Sportabzeichen“ als höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports verbinden. Wir halten deshalb nach der pandemiebedingten zweijährigen Unterbrechung die organisatorische und finanzielle Sicherstellung der Sportabzeigentage 2022 für ein prioritäres Anliegen. Die Stadtverwaltung wird deshalb aufgefordert, im Zusammenwirken mit dem Stadtsportbund die dafür erforderliche Bereitstellung geeigneter Sportstätten und die Finanzierung unkomplizierter Schülertransporte zu den Austragungsorten sicher zu stellen.

**zu 6.6      Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Aufstellung von Fahrradbarometern  
Vorlage: VII/2021/03341**

**Herr Eigendorf** brachte den Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein und begründete diesen.

Herr Rebenstorf sagte, dass die Änderungen bis zur Stadtratssitzung geprüft werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass Herr Bürgermeister Geier um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:                    zugestimmt nach Änderungen**

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob **und ggf. an welchen an verschiedenen** Stellen in der Stadt automatische Zählstellen für ~~Radfahrende~~, (wie z.B. in Bonn, Reutlingen), **andersartige Messstellen und Einrichtungen zur appbasierten Datenerhebung für den Radverkehr** installiert werden können.

**zu 7            schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 8            Mitteilungen**

---

**zu 8.1        Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Koordination von Baustellen  
Vorlage: VII/2021/03476**

---

Herr Rebenstorf sagte, dass die Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit der HWS und HWG eine Durchführungs- und Finanzierungsvereinbarung getroffen hat, sodass es in den nächsten zwölf Monaten wieder einen Verkehrsmanager geben wird, der die relevanten Großvorhaben in der Stadt koordiniert. Federführung für die organisatorische Leitung übernimmt die HWS.

**zu 8.2        Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Inés Brock (Fraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN) zur temporären Nutzung eines ehemaligen Parkplatzes in  
der Seebener Straße  
Vorlage: VII/2021/03480**

---

Herr Paulsen informierte, dass Gespräche mit der Hochschule erfolgten. Zu klären ist die Bewirtschaftungsfrage des Parkplatzes, welche bei der Stadt liegen würde. Danach erfolgen weitere Gespräche.

**zu 8.3        Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Brock zu Wickelplätzen**

---

Frau Dr. Marquardt sagte, dass bei einer Installation von Wickelplätzen auf Herrentoiletten, welche im Bestand sind, vorgeschriebene Bewegungsflächen verloren gehen würden, was zur Folge hätte, dass Sanitäreinrichtungen zurückgebaut werden müssten. Sie sagte, dass deshalb vorgeschlagen wird, einklappbare Wickelplätze in den Behindertentoiletten



einzubauen, sofern noch keine vorhanden sind, da dort mehr Platz vorhanden ist. Eine Installation im ersten Quartal wird geprüft.

**zu 8.4 Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum  
Bildungskoffer des Tutmonde e.V.  
Vorlage: VII/2021/03485**

---

**Frau Brederlow** informierte, dass sich der Eigenbetrieb Kita bereits mit den genannten Büchern auseinandersetzt und dann geprüft wird, in welchem Umfang die Bücher beschafft werden.

**zu 8.5 Mitteilung zur Anregung von Frau Winkler zum Entsorgungskatalog der  
HWS**

---

**Herr Rebenstorf** sagte, dass bereits im Dezember 2021 gemeinsam mit der Pressestelle auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) unter der Überschrift „Abfallentsorgung“ ein Link eingerichtet wurde, der zu Entsorgungsterminen führt. Dort ist der entsprechende Entsorgungskalender der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2022 ebenfalls verlinkt.

**zu 8.6 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt  
Halle (Saale)) zum Aufbringen von Straßenmarkierungen in der August-  
Bebel-Straße  
Vorlage: VII/2021/03471**

---

**Herr Paulsen** sagte, dass es eine Änderung der STVO gegeben hat. Es sollen Anhörungen durchgeführt werden. Im Anschluss daran erfolgt eine erneute Information an die Stadtratsmitglieder.

**zu 8.7 Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Burkert zu digitalen Unterschriften**

---

**Herr Paulsen** regte eine gemeinsame Sitzung der Fraktionsgeschäftsstellen und der Stadtverwaltung an, um gemeinsam den Bedarf zu besprechen.

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**zu 9.1 Herr Lange zur Problematik der Wildschweine in den Weinbergwiesen**

---

**Herr Lange** sagte, dass die Wildschweine mittlerweile sogar die anliegenden Straßen überqueren. Die Tiere halten sich in einer parkähnlichen Anlage auf, welche auch von Passanten genutzt wird. Er merkte an, dass Unfälle verhindert werden müssen. Er fragte, was seit seinen letzten Anfragen in Bezug auf die Tiere unternommen wurde.

**Herr Bürgermeister Geier** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.



## zu 9.2 Herr Helmich zu Warnmeldern in Shisha-Bars

---

**Herr Helmich** bezog sich auf einen Vorfall im Jahr 2018 in einer Shisha-Bar, wonach die Anbringung von Warnmeldern geprüft werden sollte. Er erfragte den aktuellen Stand der Anbringungen und wie diese kontrolliert werden.

**Herr Bürgermeister Geier** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

## zu 10 Anregungen

---

### zu 10.1 Frau Ranft zur halleschen Webseite

---

**Frau Ranft** regte die Aktualisierung der halleschen Webseite in Bezug auf den Oberbürgermeister und dessen Suspendierung an.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Herr Bürgermeister Geier** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Maik Stehle  
Protokollführer